

Verbleibstudie der Absolventinnen und Absolventen der Graduate School of Politics

Stand: Januar 2025

Seit 2008 haben 42 Doktorandinnen und 39 Doktoranden ihre Promotion an der Graduate School of Politics abgeschlossen (Stichtag: 1. Januar 2025).

Die Verbleibstudie weist eine hohe Rücklaufquote auf. Lediglich sechs Absolvent*innen beteiligten sich nicht. Die Studie zeigt, dass über 30% der Absolventinnen und Absolventen der GraSP sich um einen Verbleib im Wissenschaftssystem bemühen und Stellen als Postdocs anstreben, und zwar sowohl innerhalb einer Hochschule als auch in außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Ein großer Teil der deutschen Absolventinnen und Absolventen arbeiten nach der Promotion als wissenschaftliche Mitarbeitende am Institut für Politikwissenschaft der WWU. Zwei Absolvent*innen der Graduiertenschule erhielten bisher den Ruf auf eine Universitätsprofessur. Eine zweite große Gruppe der GraSP-Absolventinnen und Absolventen arbeiten nach der Promotion in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften. In diesem Tätigkeitsbereich sind insbesondere Stellen als Referierende für Stiftungen beliebt. Auch Ministerien und andere Behörden sowie internationale Organisationen sind attraktive Arbeitgeber für Promovenden der GraSP. Zudem arbeiten sieben Absolventinnen und Absolventen für Unternehmensberatungen und andere Consultancies. Vier Promovend*innen sind heute in einer Hochschulverwaltung tätig, zwei weitere als Lehrkräfte an Gymnasien. Vier Absolventinnen und Absolventen der GraSP arbeiten in einer völlig fachfremden Position.

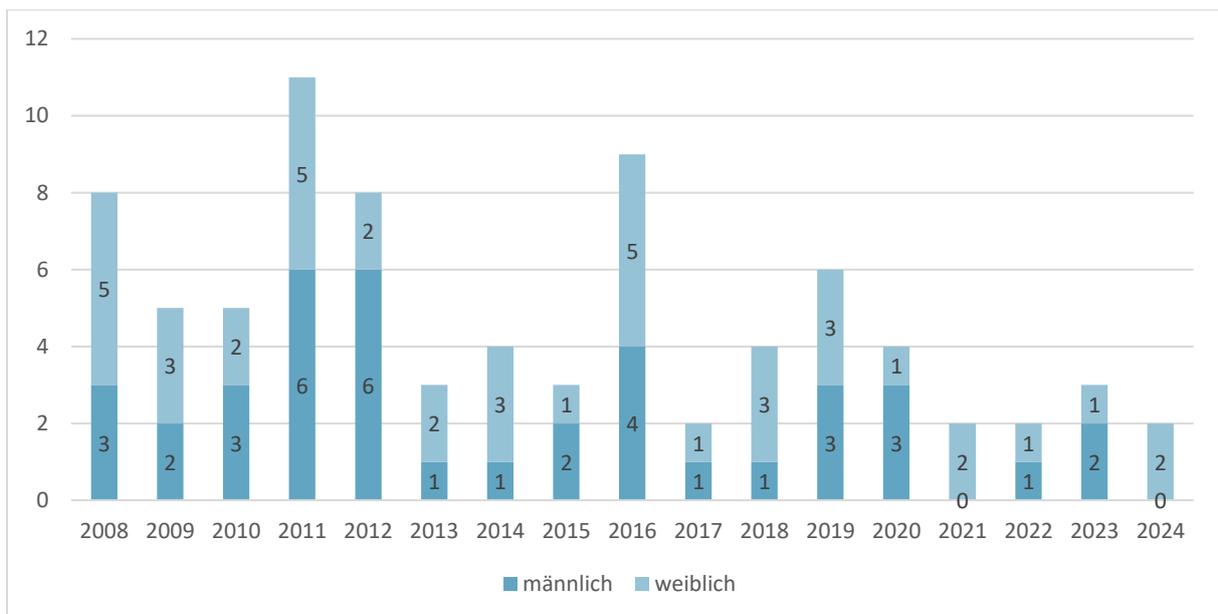
Abb. 1: Übersicht der Tätigkeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen der GraSP

Parteien/ Verbände/ Gewerkschaften	Postdocs an Hochschulen (inkl. Profs)	Außeruniversitäre Forschung	Internationale Organisationen	Ministerien/ Behörden	Consultings
11	30	7	3	7	7
Hochschul- verwaltung	Lehramt	Fachfremde	Verbleib		

		Beschäftigung	unklar		
4	2	4	6		

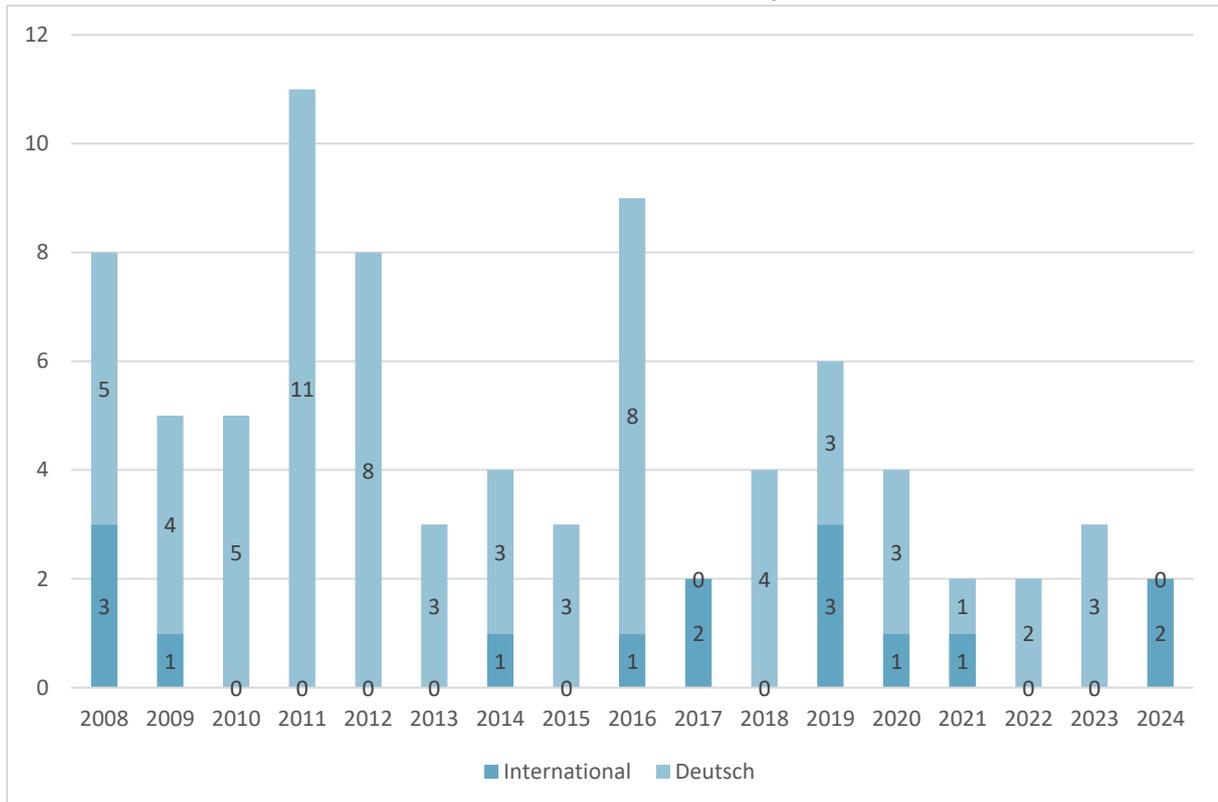
Die Geschlechterverteilung der Absolventinnen und Absolventen an der Graduate School of Politics ist ausgeglichen. Seit 2008 waren ca. 52% der Absolventen weiblich und 48% der Absolventen männlich.

Abb. 2: Anteil Absolventinnen und Absolventen pro Jahr



Der Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen pro Jahr liegt jährlich zwischen null und drei. Aktuell kommen jedoch viele Doktorand*innen der GraSP aus dem Ausland, sodass mit einem Anstieg des Anteils ausländischer Absolventinnen und Absolventen innerhalb der nächsten Jahre gerechnet werden kann.

Abb. 3: Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen pro Jahr



Die in dieser Verbleibstudie dargestellten Ergebnisse bauen auf den Verbleibstudien aus den Jahren 2013 und 2021 auf.